

Irans Raketenhagel trifft Tel Aviv – US-israelische Abwehr versagt | Narwani

Die renommierte Journalistin Sharmine Narwani von The Cradle ist in der Sendung zu Gast, um Irans historische 21. Vergeltungswelle gegen die USA und Israel, genannt Operation True Promise 4, zu analysieren und zu erläutern, was die Angriffe über den Zustand des andauernden Krieges aussagen.

Unterstütze The Cradle: <https://thecradle.co/> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON:

<https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong>

Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp:

\$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram:

<https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Bei mir ist Sharmine Narwani, Redakteurin und Kolumnistin bei The Cradle. Sharmine, vielen Dank, dass du dabei bist.

#Sharmine Narwani

Ich bin so froh, hier zu sein, um über diese Dinge zu sprechen – wer hätte das je gedacht?

#Danny

Ja, jetzt müssen wir direkt loslegen, alle zusammen. Also klickt auf „Gefällt mir“, wenn ihr dazukommt, denn das hilft, die Sendung zu pushen. Fangen wir mit Irans eskalierenden Angriffen auf Israel an. Es gab zu Beginn, Sharmine, als das am 28. Februar begann, viele Berichte, dass Iran einen vielfältigeren Ansatz verfolge – was auch stimmt – und hauptsächlich die Golfstaaten-Assets des US-Militärs angreife. Aber Israel hat eine heftige Antwort erhalten. In den letzten Tagen, besonders über Nacht, glaube ich, dass die sehr zurückhaltende Schätzung von etwa 60 Raketen über Tel Aviv, Zentralisrael und die umliegenden Gebiete ging. Ich werde jetzt einige der Videos abspielen, während du reagierst.

Iran hat Streumunition vorgestellt, die über Israel gesichtet wurde. Im Grunde kann diese Rakete überhaupt nicht abgefangen werden. Und Israel hat sich natürlich darüber beklagt, weil der Schaden verheerend war. Das sind die Szenen nach dem Einschlag der Raketen. Die Israelis selbst haben die Zensur durchbrochen. Viele Menschen – manche wissen das vielleicht nicht – Israel zensiert seine

Bürger und sogenannte Journalisten stark, wenn es darum geht, solches Filmmaterial aufzuzeichnen, ebenso wie westliche Journalisten. Ich zeige einfach einen dieser Berichte, oder vielleicht können wir beide abspielen, bevor du reagierst. Hier ist einer davon.

#Speaker 01

Das ist alles, was von einem zivilen Gebäude hier in Tel Aviv übrig geblieben ist, nachdem eine ballistische Rakete – eine iranische Rakete – es getroffen hat. Es handelte sich um einen Beschuss mit etwa 20 ballistischen Raketen, die alle auf verschiedene Wohnviertel in Israel zielten. Zum Glück ist die israelische Bevölkerung widerstandsfähig und befolgt die Richtlinien des Heimatfrontkommandos. Und glücklicherweise, soweit wir bisher wissen ...

#Danny

Sie sagen, es gebe keine Opfer, aber wir wissen, dass Israel mit diesen Zahlen nicht besonders genau ist, Sharmine. Und hier ist noch ein weiterer Fall.

#Speaker 02

Dies sind die Trümmer einer ballistischen Rakete, die vom iranischen Regime abgefeuert wurde. Was Sie hier sehen, ist ein Wohnhaus in Bat Yam – oder das, was davon übrig ist – nachdem es direkt von einer ballistischen Rakete getroffen wurde. Zahlreiche Menschen wurden getötet, Hunderte verletzt, und hinter mir graben nun Soldaten in den Trümmern, um die Leichen zu bergen. Sie feuern Raketen auf zivile Gebäude ab.

#Danny

Also, Karma, Sharmine, aber das zeigt zunehmend – und ich werde es gleich zeigen – sie treffen tief. Der Iran schlägt sogar in die besetzten Gebiete des Westjordanlands hinein. Ich werde das hier zeigen. Dies ist ein Einschlag, der sehr tief getroffen hat. Die Luftabwehr in Israel scheint sich sehr schnell zu erschöpfen. Der Iron Dome ist dafür nicht ausgelegt. Also, Sharmine, was hast du im letzten Tag von Irans Vergeltung gehalten? Was war für dich bedeutsam, jetzt, da wir uns seit über einer Woche in diesem Krieg befinden?

#Sharmine Narwani

Ich meine, die US-Erzählung, wie wir sie gestern von Minister Hagstaff, dem CENTCOM-Chef und anderen gehört haben, lautete, dass wir Iran schweren Schaden zufügen. Wir haben den Großteil ihrer Abschussvorrichtungen ausgeschaltet – ihre Raketenwerfer und ihre Drohnenwerfer. Ich meine, erstens: Woher wollen sie das überhaupt wissen? Wie könnten sie diese Zahl überhaupt kennen? Iran umfasst 1,6 Millionen Quadratkilometer – riesige Gebiete mit Gebirgsregionen, Wüsten und anderem schwierigem Gelände. Wie könnten sie das überhaupt wissen? Tut mir leid, Danny, kannst

du bitte den geteilten Bildschirm einschalten? So kann ich mich besser konzentrieren. Du musst YouTube sehen – sonst rede ich einfach nur mit dem Bildschirm. Danke.

Ich möchte aber noch etwas anmerken, bevor wir damit anfangen. Es wird behauptet, die Israelis hätten ihre Zensur durchbrochen. Das glaube ich nicht. Eine der Frauen, die erklärte, welche Schäden und Zerstörungen hinter ihr zu sehen waren, schien eine Militäruniform zu tragen. Ich denke – und das ist das Verrückte daran – sie lassen die Menschen die zivilen Schäden zeigen, in der Erwartung, dass die Leute glauben, die Iraner seien böse, böse Kindermörder. Ich weiß nicht, in welcher Welt ihre Köpfe leben, aber alles, was ich in den sozialen Medien sehe, wo diese Videos gepostet werden, sind Kommentare wie „Karma ist eine Hexe“ oder „Ha ha ha, glaubst du wirklich, wir werden deswegen weinen?“.

Im Hinblick auf das größere Ganze – ich meine, ich habe auch Skeptiker um mich herum, die besorgt sind, dass der Iran getroffen wird, weil wir natürlich Videos der massiven Zerstörung von Zivilbevölkerung und Infrastruktur sehen, insbesondere in Teheran. Und, wissen Sie, das wirkt ziemlich schrecklich und allgegenwärtig. Ich habe einen Austausch – entschuldigen Sie – in den sozialen Medien gesehen, wo jemand sagte: „Wie lange kann der Iran das überhaupt aushalten? Wie lange können wir das ertragen?“ Und einer unserer Autoren bei *The Cradle* antwortete tatsächlich: „Haben Sie schon vom achtjährigen Iran-Irak-Krieg gehört?“ Und das setzte die Dinge in einen Kontext. Wir sprechen hier – wir sind sieben Tage dabei. Die Iraner haben das sehr, sehr lange durchgestanden. Das war eine Zeit, in der die Iraker Raketen und jede erdenkliche westlich und golfstaatlich gelieferte Ausrüstung hatten, ab 1980, acht Jahre lang.

Und Iran hatte keine einzige Rakete. Für sie war dieser Moment das „Nie wieder“. Sie sagten: „Wir werden uns Raketentechnologie beschaffen. Wenn uns niemand Flugzeuge verkauft, werden wir diese Dinge selbst bauen. Wir werden ein Raumfahrtprogramm, ein Drohnenprogramm und so weiter aufbauen.“ Also denke ich – ich sage das nur ungern – aber ich glaube, sie können es. Sie haben diesen achtjährigen Krieg überlebt. Ich erinnere mich, dass in den Städten jeder, jede einzelne Nacht, das Licht ausschalten musste, damit die Stadt völlig dunkel war und die Iraker keine Ziele hatten. Es war furchtbar. So haben sie jahrelang gelebt.

Die Bevölkerung des Iran hat sich in dieser Zeit verdoppelt. Natürlich gab es nachts kein Licht – wissen Sie, die Leute machten Witze darüber: „Bist du ein Iran–Irak-Kriegsbaby?“ Aber sie haben Schlimmeres überstanden als das. Also, aus meiner Sicht, für diejenigen, die sich Sorgen machen, dass der Iran nicht durchhalten kann – das sehe ich nicht so, jedenfalls nicht nach dem, was ich während des achtjährigen Krieges gesehen habe. Aber was ich jetzt oft höre, ist: „Warum greift der Iran Israel nicht an? Oh mein Gott, es sind nur ein paar Raketen, kein massiver Hagel von hundert Raketen – es sind zwei.“ Natürlich zwei äußerst verheerende, jede mit einer Art Streumunition von achtzig. Aber meine Ansicht war: Nun ja, Israel kann ohne die Vereinigten Staaten nicht überleben, oder? Also zerstört man zuerst die Augen und Ohren der USA.

Sie zerstören deren Militärbasen. Sie zerstören die Wege, über die sie Nachschub in andere Länder bringen. Wenn man Häfen treffen muss, wenn man Flugplätze treffen muss – richtig? – wo regelmäßig US-Militärflugzeuge ankommen, wenn man Orte treffen muss, an denen US-Militärpersonal untergebracht ist, sogar Dinge wie Hotels, in denen Truppen übernachten. Der Iran greift systematisch das gesamte Spektrum der US-Militärgüter an, sogar gemeinsam genutzte Einrichtungen mit Golfstaaten. Sie haben die größten Drohnen abgeschossen. Ich meine, heute hat jemand gejubelt, dass sie ein riesiges – Entschuldigung, keine Drohnen – ein riesiges Radar in Jordanien zerstört haben, das Syrien und den Libanon schon so lange überwacht hat. Also haben die Leute im Libanon darüber gejubelt. Und wissen Sie, was die USA tun müssen, um dem entgegenzuwirken, was die Israelis tun müssen, um dem entgegenzuwirken: Sie müssen die Abschussvorrichtungen im Iran finden.

Sie versuchen nicht einmal mehr, Raketen oder Raketenproduktionsanlagen auszuschalten. Sie nehmen jetzt die Abschussvorrichtungen ins Visier, was vollkommen sinnvoll ist. Aber wie wollen sie sie finden, Danny? Wie? Weißt du, ich habe gerade etwas gelesen, das vor ein paar Minuten auf meinem Schreibtisch gelandet ist – es stammt von Alan Mizrahi, einem israelischen Journalisten – und wenn ich nur die ersten paar Zeilen vorlesen dürfte, schreibt er: „Wir sind Zeugen von Geschichte. Iran richtet, zur Überraschung aller, die US-Stützpunkte so gründlich, so umfassend und so entschieden zugrunde, dass die Welt nicht bereit ist, das zu begreifen. In vier Tagen ist es dem Iran gelungen, seinen militärischen Einflussbereich in der Region auszuweiten und die wertvollsten, teuersten Militärbasen, Anlagen und Ausrüstungen der ganzen Welt zu zerstören.“

US-Stützpunkte in Bahrain, Kuwait, Katar und Saudi-Arabien – das sind Anlagen, deren Aufbau über mehrere Jahrzehnte Billionen gekostet hat. Wir sprechen hier von einem erheblichen Teil der Militärausgaben der letzten mehr als 30 Jahre, der innerhalb weniger Tage in Rauch aufgeht. Und das ist das Bild. Ungeachtet dessen, was Minister Hegseth sagt, ungeachtet dessen, was der Leiter des Central Command oder der Präsident der Vereinigten Staaten sagt, ist für alle sehr deutlich, was geschieht. Abgesehen vom militärischen Aspekt gibt es noch etwas ganz anderes – die wirtschaftlichen, finanziellen und logistischen Auswirkungen dieser Entwicklung.

Ich habe gerade etwas gelesen, in dem stand, dass niemand darüber schreibt, aber Dubai hat nur noch zehn Tage Lebensmittelvorräte. Das ist nichts, was die iranische Regierung geschehen lassen will. Aber es ist irgendwie so, wie die Amerikaner Land um Land um Land belagert haben, oder? Jemen – das ärmste Land – seit Jahren belagert. Jetzt Kuba. Was habt ihr eigentlich gegen Kuba, weißt du? Es gibt keine unmittelbare Bedrohung durch Kuba. Sie auszuhungern, das Gleiche mit Venezuela zu versuchen, mit jedem Gegner. Und es geht nicht nur um Nahrung – es geht auch um Wasser. Offensichtlich auch um ihre Fähigkeit, Geld zu verdienen, denn Öl und Gas, Petrochemie, Düngemittel – das ist das tägliche Brot vieler dieser Staaten.

Und wir haben offensichtlich gesehen, dass die Preise für diese Rohstoffe weltweit in die Höhe geschossen sind. Dann hörten wir, dass Japan vor ein paar Tagen sagte, es müsse möglicherweise

über 600 Milliarden Dollar an US-ETFs verkaufen, um das benötigte Bargeld für seine Bevölkerung zu beschaffen. Aber heute, gestern und vorgestern haben wir aus den Golfstaaten gehört, dass sie möglicherweise ihre Investitionen – wissen Sie, die Investitionen, die Trump wollte – abziehen und die Vereinigten Staaten zwingen müssten, selbst für sich zu sorgen. Diese Golfstaaten, die wahre Geldkühe sind, müssten vielleicht Billionen von Dollar aus der US-Wirtschaft abziehen.

Wird er es ihnen erlauben? Das ist eine andere Frage. Wenn er es nicht tut, wird niemand mehr irgendetwas in den Vereinigten Staaten vertrauen – nichts, was mit dem US-Dollar zu tun hat. Im Moment bricht das gesamte Ökosystem der von den USA geführten Finanzordnung – oder Unordnung – vor unseren Augen zusammen. Und das führt letztlich darauf zurück, dass der Iran die Straße von Hormus geschlossen und dies nur sehr locker durchgesetzt hat – er hat ein paar Schiffe getroffen, die es versucht haben, richtig? Wenn man so will, kontrolliert der Iran jetzt die weltweiten Energieressourcen. Es ist wie ein Hahn: aufdrehen, zudrehen, aufdrehen, zudrehen – du weißt schon, wie ein Wasserhahn. Aber das ist mit den globalen Finanzmärkten und der Weltwirtschaft verbunden. Es geht dabei nicht nur um Öl und Gas, die dort durchfließen. Es geht um Nahrungsmittel. Es geht um Rohstoffe zum Leben, richtig?

Ein- und Ausschalten. Und genau das ist für viele Länder ein Grund, die USA dazu zu drängen, den Krieg zu beenden, oder? Die Amerikaner haben einen weiteren Druckhebel, nämlich die Zerstörung ihrer gesamten militärischen Infrastruktur in dieser Region. Aber das ist noch nicht alles, Danny – entschuldige, ich rede so viel. Es gibt noch ein drittes Element dabei. Wie haben die USA ihre Hegemonie aufrechterhalten? Zum großen Teil durch Einschüchterung und Machtdemonstration über ununterbrochene Schlagzeilen, Drohungen, also Zwang und Bestrafung, richtig? Wie Sanktionen und so weiter. Man könnte argumentieren, dass der Iran über Nacht das Sanktionssystem der USA gegen Drittländer zerstört hat. Das US-Finanzministerium war heute gezwungen, Indien eine 30-tägige Verlängerung für den Kauf von russischem Gas zu gewähren.

Das wird für alle so sein müssen. Russland hat vier Jahre lang versucht, das zu erreichen; Iran hat es in sechs Tagen geschafft. Weißt du, in sechs Tagen – was will irgendjemand gegen sekundäre Sanktionen tun? Jetzt ist es ihnen egal. Sie brauchen Treibstoff, um ihre Volkswirtschaften am Laufen zu halten. Aber das Wichtigste – und hier kommt ein vierter Punkt, entschuldige – ist, was das mit der Macht der USA macht: das Gefühl, dass nur die USA dich schützen können. Und ich spreche nicht nur von den Ländern am Persischen Golf, sondern auch von ostasiatischen Verbündeten wie Südkorea und Japan. Ich meine, mit einem Schlag wird nicht nur die gesamte militärische Infrastruktur der USA in ihren Verbündetenstaaten am Persischen Golf zerstört, sondern die USA sind auch nicht in der Lage, irgendetwas davon zu verhindern.

Oh, wir haben ein paar Dinge abgefangen. Na und? Dein Haus brennt trotzdem weiter, weißt du. Aber das hat auch dazu geführt, dass der Persische Golf sich fragt, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, dort jemals wieder US-Stützpunkte zu haben. Und sie haben bemerkt, dass die Amerikaner, wenn sie versuchen, mehr Abfangsysteme und Radare aus entfernteren Regionen für diesen Krieg zu beschaffen, diese nach Israel schicken, richtig? Ich meine, das ist eine solche Demütigung für die

arabischen Länder, die sich gegen Gaza gestellt haben – oder nicht einmal etwas gegen den Völkermord gesagt haben, all das, was Israel und die USA in dieser Region getan haben – nur um dann von den USA in den Hintern getreten zu werden.

#Danny

Ja, nein, ich meine, das ist umfassend. Und Charmaine, die Leute machen sich darüber lustig. Man sieht es überall in den sozialen Medien und natürlich auch in den westlichen Mainstream-Medien – Iran, insbesondere seine Vergeltung gegenüber Israel – weil Iran Israel, meiner Meinung nach zu Recht, als eine große Militärbasis, ein großes vorgeschobenes Operationszentrum betrachtet. Und Israel, als Kolonie, nutzt das, was sie als menschliche Schutzschilde bezeichnen. Die gesamte Siedlerbevölkerung sitzt im Grunde genommen direkt auf der israelischen Militärfrastruktur. Also machen sich die Leute über diese Art von Reaktion lustig, bei der im Grunde auf Tel Aviv geschossen und ziemlich erheblicher Schaden angerichtet wird.

Aber da ist dieses wirtschaftliche Element, das du erwähnt hast, Charmaine, das viele Menschen nicht so sehr wahrnehmen. Es gibt Berichte, die besagen, dass Israels Wirtschaft täglich etwa 2,9 Milliarden Dollar verliert, weil – nun ja, wenn man solche Dinge sieht, Charmaine – das ist erheblicher Schaden, und es passiert mehrmals am Tag. Es passiert jetzt 50, 60 Mal, mit massiven Raketenangriffen auf Israel. Und selbst wenn Israel ein Drittel davon abfängt, wird es von Tag zu Tag weniger. Solche Schäden verursachen echte Probleme – und das betrifft nur Israel. Und du hast erwähnt, ich kann eine Grafik zeigen, der Iran greift überall an.

Iran hat überall zugeschlagen. Im Grunde hat es jedes einzelne Land getroffen, in dem es eine US-Militärbasis gibt. Also gut – Moment, es funktioniert nicht – doch, jetzt. Jedes Land mit einer US-Militärbasis hat Angriffe auf diese Einrichtungen erlebt, und das hat wirtschaftliche Folgen. Katar hat das Gas abgestellt – Katar hat das Gas abgestellt. Wie lange kann das wirklich dauern, bevor Katar in eine massive Krise gerät? Ganz zu schweigen von Europa, das in so großem Maße auf katarisches Gas angewiesen ist. Wie auch immer, zurück zu dir, Charmaine.

#Sharmine Narwani

Ich bin im Moment nicht so besorgt darüber, dass Israel vollständig ausgelöscht wird. Wie ich vorhin schon sagte, bin ich der Ansicht, dass im Grunde das US-Militär hinter Israel steht. Israel unternimmt nichts, ohne dass das US-Militär es unterstützt oder ihm beisteht – sei es direkt oder indirekt. Man müsste also die militärischen Ressourcen der USA ausschalten. Israelische Flugzeuge können den Iran ohne Luftbetankung nicht erreichen. Wenn man die Ausrüstung so weit wie möglich ausschaltet, wird Israel im Grunde zu einem leichten Ziel, und dann kann man damit machen, was man will. Ich denke also, letztlich läuft es darauf hinaus, was das größere Ziel ist – was der größere Gewinn wäre. Ich weiß es nicht – vielleicht die dauerhafte Entfernung der US-Stützpunkte aus der Region.

Vergiss nicht, viele Menschen in dieser Region sehen Israel als den größten vorgeschobenen US-Stützpunkt der Welt, okay? Das Beste zum Schluss aufheben – ich weiß es nicht. Also, die Iraner haben dieses Gericht namens Tahdig, Danny. Das ist, wenn sie Reis im Reiskocher kochen und sich unten eine dicke, knusprige Schicht bildet. Ich weiß nicht, ob du das schon einmal gegessen hast, aber Kinder im Iran streiten sich darum, okay? Und es gibt Leute – wir sagen, du bist der „Tahdig-zuerst“-Typ, weißt du, derjenige, der seinen Tahdig zuerst auf dem Teller isst, oder der, der ihn sich bis zum Schluss aufhebt. Ich habe immer gedacht, die besseren Menschen sind diejenigen, die ihn sich bis zum Schluss aufheben. Israel ist in diesem Fall der Tahdig, verstehst du? Ich denke, man sollte auch bedenken, was gerade passiert, da Israel jetzt plötzlich eine neue Front gegen den Libanon eröffnet.

Und nein, es stellt sich heraus, dass Hisbollah diesen Angriff nicht ausgelöst hat. Ich glaube, gestern sagte der IDF-Chef, dass sie nur wenige Tage später einen groß angelegten Angriff starten würden, was genau das ist, was Hisbollah behauptet – sie wussten davon und beschlossen, ihm zuvorzukommen. Ich finde, was dort passiert, ist wahnsinnig. Wenn man so heftig bombardiert würde, würde man dann eine weitere Front eröffnen? Ich weiß nicht, wie deren Köpfe funktionieren. Weißt du, ich habe mit jungen Leuten gesprochen, die sagten: „Das ergibt militärisch keinen Sinn“, und sie wissen überhaupt nichts über Militärstrategie. Eine neue Kriegsfront zu eröffnen – natürlich glaubten sie, Hisbollah sei so erschöpft und geschwächt, dass sie ihre eigene Propaganda geglaubt haben.

#Danny

Das haben sie wirklich getan. Und es gibt Geständnisse dazu. Mach weiter – ich werde das Geständnis auch heraussuchen.

#Sharmine Narwani

Okay, denn was passiert? Plötzlich, zu ihrem absoluten Erstaunen – abgesehen davon, dass die Hisbollah wahllos Raketen, Drohnen und Geschosse über die Grenze schickt – hast du Hisbollah-Truppen wieder südlich des Litani-Flusses, die die Israelis keinen Zentimeter vorrücken lassen. Und ich sage das, weil – ich weiß nicht, ob du dich erinnerst – vor etwas mehr als einem Jahr, bevor der Waffenstillstand erklärt wurde, gab es diesen schrecklichen Pager-Terroranschlag, gefolgt vom Walkie-Talkie-Angriff am nächsten Tag. Dann gab es die Ermordung von Hassan Nasrallah, dem Generalsekretär der Hisbollah. Und, weißt du, die Israelis und andere gingen davon aus, dass ihre gesamte Kommandostruktur zusammenbrechen würde.

Aber tatsächlich hielten an der Grenze zu Israel die Spezialeinheiten der Hisbollah – insbesondere die Radwan-Kräfte – die Israelis davon ab, auch nur einen Zentimeter Territorium einzunehmen. Erst der Waffenstillstand ermöglichte es den israelischen Truppen, einzurücken. Davor konnten sie nur für kurze Hinterhalte eindringen und mussten dann wieder über ihre Grenzen zurückkehren. Das

geschah nach all den Gräueltaten, die im Libanon und gegen den Widerstand verübt worden waren. Jetzt sehen wir erneut Hisbollah-Kämpfer südlich des Litani, die dasselbe tun. Das ist außergewöhnlich. Gleichzeitig wurde die gesamte Bevölkerung des Südens und des südlichen Vororts von Beirut vertrieben. Ich glaube, eines der libanesischen Ministerien sagte heute, es seien 500.000 Menschen gewesen – und das geschah buchstäblich über Nacht.

Ich war außerhalb des Landes unterwegs, und ich bekam einen Anruf von einem Freund, der schon einmal dort gewesen war. Als die Schwierigkeiten begannen, sagte er einfach: „Es ist vier Uhr morgens, wir müssen jetzt los. Hast du ein Schlafzimmer?“ Und es betraf buchstäblich den gesamten Süden. Für manche Menschen dauerte die Fahrt 16 Stunden – der Verkehr war so dicht. Und die libanesischen Regierung – wir hören, dass sie Menschen aufnehmen, dass sie Unterkünfte bereitstellen – aber die Art von Machenschaften, die derzeit im Libanon ablaufen, Danny, ist einfach widerlich. Da gibt es Leute, da gibt es den Anführer – also, die Libanesischen Kräfte, das ist eine christliche, rechtsgerichtete christliche Miliz und politische Partei.

#Danny

Die Maroniten – so nennt man sie, oder?

#Sharmine Narwani

Ja, aber nicht alle Maroniten sind so. Ich kenne Maroniten, die Hisbollah mögen, weißt du. Als ich 2009 zum ersten Mal in den Libanon ging, wohnte ich bei einer Familie, die teils syrisch und teils schiitisch war, in einem südlichen Vorort, und sie hassten die Hisbollah. Und die Person, die mich durch die palästinensischen Flüchtlingslager führte, war eine maronitische Christin, die Hassan Nasrallah liebte. Also, weißt du, ich habe verstanden, dass der Libanon nicht einfach ist. Man kann ihn nie ganz begreifen. Aber dieser Typ, der im Grunde der Leiter des größten pro-amerikanischen – oder pro-westlichen – Fernsehsenders im Libanon ist, sagte im nationalen Fernsehen: „Ich habe Berichte, dass die Hisbollah Waffen in diesem Krankenhaus in Bint Jbeil versteckt.“ Das ist eine sehr widerstandsnahe Stadt im Süden des Libanon. Er sagte das im nationalen Fernsehen, als wolle er den Israelis gewissermaßen die Freiheit geben, ein Krankenhaus in die Luft zu jagen.

Weißt du, ich meine, der Verrat dieser Leute – sie sollten buchstäblich aufgehängt werden. Ich verstehe einfach nicht, warum. Weißt du, als Hassan Nasrallah 2006 noch lebte, da geschah das – er trat nach dem Sieg auf und sagte zu allen Libanesen: „Es ist euch nicht erlaubt, selbst denen, die Rache für getötete Familienmitglieder wollten.“ Viele Libanesen wurden in diesem Krieg getötet, und viele – entschuldige, ich meine im Bürgerkrieg, nicht 2006. Viele von ihnen wurden von libanesischen Kollaborateuren getötet, die dann über die Grenze nach Israel flohen. Und er sagte: „Ihr dürft keinem Familienmitglied eines Kollaborateurs ein Haar krümmen. Wir haben ein Justizsystem. Ihr übergebt sie den Behörden, und das war's.“ Und das war so edel. Aber manchmal denke ich, viele Menschen fühlen sich frustriert von dieser Art wohlgezogener Achse.

Im Moment erleben wir eine große Menge an Verrat. Die Israelis haben die großen Angriffe noch nicht gestartet, in dem Sinne, dass ich glaube, sie wurden von den Widerstandstruppen und deren Entschlossenheit überrascht. Wir werden sehen. Jedenfalls ist der Punkt, dass die Libanesen fragen, warum Iran Israel nicht härter trifft. Ich denke, Israel ist die Taktik, die sich Iran bis zum Schluss – oder besser gesagt, bis zum nächsten Schritt – aufhebt, und das könnte jederzeit geschehen. Und ich glaube, es wird absolut brutal sein. Ich denke, Iran hat von Anfang an gezeigt, was es tun würde – nämlich zivile Ziele, zivile Infrastruktur – alles stand zur Debatte. Und das war das Wichtigste. Es hat drei frühere große Operationen gegen Israel überstanden. Es hat sich auf militärische Ziele beschränkt, und das nur in sehr geringem Umfang. Aber jetzt ist es eine Frage der Existenz.

#Danny

Ja, ja, es ist tatsächlich existenziell. Und, wissen Sie, die Situation – ich denke, die Strategie ist ziemlich klar. Iran versteckt es nicht einmal. Sie sagen, sie verbrauchen all ihre sehr alten Raketen, die sie nicht einmal während des 12-Tage-Kriegs eingesetzt haben, einige davon sind über zehn Jahre alt. Sie werden all diese starten. Ich glaube, sie haben gesagt, dass sie damit fast fertig sind, und in den kommenden Tagen werden sie beginnen, fortschrittlichere Waffen einzusetzen, die völlig nicht abfangbar sein werden. Aber ich denke, das große Problem, dem Israel jetzt gegenübersteht – und wirklich die gesamte Region – ist, dass ihre Abfangsysteme verschwinden werden. Iran hat bereits zwei getroffen. Sie haben das Radar erwähnt, und ich werde das herausuchen.

Sie haben das THAAD-Radar getroffen, was eine enorme Entwicklung ist, über die ihr bei The Cradle berichtet habt. Sie haben dieses fortschrittliche THAAD-Radar in Jordanien zerstört. Ich glaube, es gibt weltweit nur etwa elf THAAD-Raketenabwehrsysteme der Vereinigten Staaten, und Iran hat, so denke ich, bereits zwei davon in der Region zerstört. Israel, glaube ich, hat eines, und es wird immer wieder getroffen. Also gibt es hier ein großes Problem, Sharmeen. In den kommenden Tagen, ohne diese „Augen“, wird es sehr schwierig sein, Abfangmaßnahmen durchzuführen. Wir haben während des 12-Tage-Krieges gesehen, was passiert ist – Israel musste sagen: „Das muss aufhören.“ Was könnte jetzt genau anders sein, Sharmeen? Es ist dieselbe Situation, nur schlimmer, weil nun diese Verteidigungsschichten, von denen Israel und die Vereinigten Staaten dachten, sie hätten sie, durch iranisches Raketenfeuer ausgeschaltet werden. Ja.

#Sharmine Narwani

Ich denke, das ist der Grund – schon seit vielen Jahren, nicht erst seit Israel in der Operation „True Promise 1“ die Fähigkeiten des Iran gesehen hat – dass Israel dem Nuklearthema eigentlich kaum Bedeutung beigemessen hat. Sie wollten den Iran mit der populären PR-Strategie angreifen, das Ganze um Atomwaffen herum zu inszenieren, aber in Wirklichkeit war das Raketenprogramm die eigentliche Priorität. Denn es gibt einfach keine Abfangsysteme auf der Welt für die Khorramshahr-Rakete zum Beispiel, oder für Irans Hyperschallwaffen und was sonst noch – Dinge, die wir noch gar nicht gesehen haben, richtig? Ja, ich meine, ich weiß nicht, wie die USA in dieser Sache so selbstbewusst auftreten können. Ich habe zugesehen und gedacht: Wow, so funktioniert Spin. Im

Nebel des Krieges reicht es fast schon, wenn man mit Überzeugung spricht, damit alle sagen: „Okay, alles gut, alles gut.“ Verstehst du? Es ist nicht gut. Es ist nicht gut. Die Israelis – wenn ihr wirklich wissen wollt, was passiert, Leute, okay, ihr Amerikaner, die das hier seht – schaut in die hebräischen Medien.

#Danny

Ja. Im wahrsten Sinne des Wortes. Die Israelis wissen definitiv, wie man in Panik gerät.

#Sharmine Narwani

Sie wissen, wie man in Panik gerät. Sie sind nicht glücklich, und sie gehen gegenseitig aufeinander los – das ist ziemlich schlimm. Also ja, das ist alles, was ich dazu zu sagen habe. Ich meine, schalte Radare aus, schalte Abfangsysteme aus – das spielt gar keine Rolle, weißt du? Die Radarsache ist sehr wichtig, weil man sie blenden will. Man will seinen Feind blenden, und das ist in den ersten Tagen eines jeden Krieges eine sehr, sehr wichtige Sache. Wie viel davon durch ausländische Hilfe hinter dem Iran entdeckt wurde, weiß ich nicht.

Ich weiß nicht einmal, ob ich das Argument glaube, dass der Iran großartige Satelliten- oder visuelle Geheimdienstinformationen von den Chinesen erhält, denn warum sollten wir überhaupt denken, dass der Iran diese Fähigkeit nicht selbst hätte entwickeln können? Die Chinesen haben es ihnen vielleicht erlaubt, da der Iran ein Raumfahrtprogramm hat und Satelliten ins All schickt – angeblich, um alles zu beobachten –, aber ich bin sicher, wie bei allem, was der Iran tut, gibt es Sabotage und Einschränkungen dessen, was sie tatsächlich damit machen können. Also ja, ich denke, bisher läuft es so. Ich meine, Danny, wo waren wir letzten Freitag?

#Danny

Ja, ja.

#Sharmine Narwani

Die Welt hat sich verändert. Aber worauf wir heute schauen – weil wir uns in Westasien befinden und wütend auf die Wiege sind, okay, wegen dem, was passiert – ich meine, wir sind seit dem 7. Oktober 2023 wütend, ja – ist ein Tweet, den wir heute veröffentlicht haben. Ich habe ihn dir geschickt, dem US-Tarnkappenpiloten.

#Danny

Oh, richtig. Ja, ich rufe das gleich auf.

#Sharmine Narwani

Ein US-Tarnkappenpilot, der vom israelischen Luftwaffenstützpunkt Ovda gestartet war, vergaß auf dem Weg in den Iran, seinen Transponder auszuschalten, und wurde über Saudi-Arabien erfasst. Dies berichtete der Kan-Korrespondent Itay Blumenthal. Israelische Medien berichten darüber, und er beruft sich auf Flightradar24. Dies geschah unmittelbar nachdem die Iraner Saudi-Arabien öffentlich dafür gedankt hatten, zugesagt zu haben, dass sein Territorium oder Luftraum während des Krieges nicht für Angriffe genutzt werden dürfe. Nun, das ist der Punkt – er beruft sich auf Flightradar. Das bedeutet, jeder kann es sehen. Das ist verrückt. Das ist verrückt. Weißt du, in der Welt der regionalen Diplomatie will man nicht bei einer unehrenhaften Lüge ertappt werden. Die Sprache der Diplomatie in dieser Region lautet: „Mein Bruder, mein Bruder.“ Man ist praktisch Feinde, aber man redet trotzdem so – „mein Bruder.“

Die Iraner haben sich erst gestern bei ihren Brüdern in Saudi-Arabien bedankt. Und man darf nicht vergessen, all diese Länder, all diese Golfstaaten hatten vor einem tatsächlichen kinetischen Konflikt gesagt: „Wir werden nicht zulassen, dass unser Territorium oder unser Luftraum genutzt wird.“ Und dann sahen wir, wie US-Raketen von einem Bodenwerfer im Golf abgefeuert wurden. Also, dieses „mein Bruder, mein Bruder“-Gerede wird bei den Iranern nicht lange funktionieren. Das muss jetzt sofort im Keim erstickt werden, und wir könnten in den nächsten 24 Stunden einige saudische Ziele als Folge davon sehen. Das ist völlig amoralisch.

#Danny

Und es zeigt, wer bei diesen Golfstaaten wirklich am Steuer sitzt. Es sind nicht die sogenannten souveränen Regierungen der Monarchien – es sind die Vereinigten Staaten. Und das sehen wir sehr, sehr deutlich, während dieser Krieg andauert, Charmaine.

#Sharmine Narwani

Ja, aber wenn so etwas ans Licht kommt, bin ich sicher, dass die Amerikaner dort Druck ausüben. Irgendwann jedoch werden diese Machthaber den Amerikanern ganz deutlich Nein sagen.

#Danny

Sie werden müssen, sonst werden sie nicht überleben.

#Sharmine Narwani

Ja, sie werden die volle Unterstützung ihrer Bürger haben, wenn sie den Amerikanern eine Absage erteilen. Ich kann mich nicht mehr erinnern, welcher Krieg das war – war es der erste Irakkrieg? – als es in Saudi-Arabien so viel Feindseligkeit gegenüber den US-Truppen gab und, wie ich glaube, gegenüber amerikanischen Frauen in Uniform, die, weißt du, einfach so offen in Saudi-Arabien herumliefen, dass die Saudis gezwungen waren, die US-Stützpunkte aus dem Land zu werfen. Und dann kamen sie später wieder schleichend zurück. Es ist also nicht so, als gäbe es dafür keinen

Präzedenzfall. Aber im Moment können die Saudis nicht das Argument anführen, dass sie den Schutz der USA gegen den Iran brauchen, denn das Gegenteil ist der Fall – die USA ziehen den Iran in saudisches Territorium hinein.

#Danny

Ja. Nun, ich wollte, dass Charmaine mit dir über diesen Gegensatz spricht – zwischen dem, was die USA über den Verlauf sagen, und dem, was wir als klare Hinweise darauf sehen, dass es in Iran großes Selbstvertrauen gibt – nicht nur in Bezug auf die Vergeltung, sondern auch darauf, wohin sich dieser Krieg entwickelt. Das soll natürlich nicht die Tatsache schmälern, dass es zivile Opfer gibt. Die USA und Israel tun, was sie immer tun: Sie greifen Schulen, Krankenhäuser – zivile Infrastruktur – an, in der Hoffnung, dass Iran einknickt. Jetzt möchte ich zuerst dieses völlig überdrehte Video des Weißen Hauses abspielen, das im Grunde den Konflikt in Iran propagiert, und du wirst genau sehen, warum ich es überdreht nenne. Wach auf, Danny.

#Speaker 03

Willkommen zu Hause, Sir. Stärke und Ehre. Stärke und Ehre.

#Speaker 04

Was wirst du ohne Freiheit tun?

#Speaker 03

Querköpfe im Kampf.

#Speaker 04

Du kannst dir nicht vorstellen, wozu ich fähig bin.

#Speaker 03

Diesen Kampf beenden.

#Speaker 04

Ja, ich glaube, ich bin wieder da.

#Speaker 03

Ich bin hier, um für Wahrheit und Gerechtigkeit auf amerikanische Weise zu kämpfen. Ich bin die Gefahr. Zeit, es herauszufinden – maximale Anstrengung. Jetzt geht's los.

#Danny

Das ist also eine offizielle Presseerklärung des Weißen Hauses, die dazu dienen soll, das zu bewerben, was sie – wie man an der Mischung aus bekannten Hollywoodfilmen und Fernsehserien sehen konnte – als ihren Versuch darstellen, den Iran endgültig zu besiegen, und dass alles genau nach Plan verlaufe in diesem sogenannten Kampf für die Freiheit. Und nun zu CNN – Charmaine befindet sich derzeit im Iran. Sie durften einreisen und filmen, und sie hatten eine andere Interpretation dessen, was dort geschieht, die meiner Meinung nach beachtet werden sollte.

#Speaker 05

Kurze Pause für einen Kaffee unterwegs. Wir fahren schon seit mehreren Stunden, und es gibt ein paar Dinge, die uns aufgefallen sind. Erstens: Alle Geschäfte sind geöffnet. Sie sind wirklich gut bestückt, sogar mit frischen Sachen wie Obst und Gemüse. Kaffee gibt es natürlich auch. Und dann die Tankstellen – es gibt keine langen Schlangen. Treibstoff scheint problemlos verfügbar zu sein, und man sieht nirgendwo Anzeichen von Panik.

#Danny

Ich denke, das wird für die US-amerikanischen und israelischen Kriegstreiber ein Schock sein. Und ich glaube, um diese Vermischung abzuschließen, Charmaine, hatten wir auch – natürlich gab es Gerüchte über einen kurdischen, von den USA unterstützten Einmarsch oder eine Invasion in den Iran, eine Bodenoffensive mit Bodentruppen. Die USA haben sogar hin und her darüber gesprochen, möglicherweise Bodentruppen in den Iran zu entsenden. Nun, Abbas Araghchi, der Außenminister des Iran, wurde dazu bei NBC befragt, und das war seine Antwort. „Invasion in Ihrem Land – Moment, Entschuldigung, lassen Sie mich das zurückspulen. Haben Sie Angst vor einer US-Invasion in Ihrem Land?“ – „Nein, wir warten auf sie.“ – „Sie warten darauf, dass das US-Militär mit Bodentruppen einmarschiert?“

#Sharmine Narwani

Ja, weil wir zuversichtlich sind, dass wir ihnen entgegentreten können, und das wäre eine große Katastrophe für sie.

#Sharmine Narwani

Also sagst du, dass der Iran bereit und willens ist, es mit dem US-Militär aufzunehmen, falls Bodentruppen eingesetzt würden?

#Sharmine Narwani

Nun, wir waren auf diesen Krieg besser vorbereitet als auf den vorherigen.

#Danny

Da hast du es, Charmaine. Wenn Selbstvertrauen ein Bluff wäre, dann würde Iran den größten Bluff in der Geschichte aller Kriege durchführen. Aber es scheint, dass es einen echten Gegensatz gibt zwischen der Art und Weise, wie die USA das darstellen, und wie Iran es darstellt oder darauf reagiert.

#Sharmine Narwani

Kennst du dieses Ding? Ich meine, du hast die Popkultur gesehen – Menschen haben eine Aura, oder? Das ist ein großes Wort, das die Gen Z benutzt, „Aura“. Ich habe das Gefühl, egal wie viel Hightech-Kram du da raushaust, welche Propaganda du auch mit deinen größten Marvel-Charakteren und so weiter verbreitest – der Glanz ist von diesen Dingen verschwunden. Und, weißt du, so viele Leute – im Gegensatz dazu – es war einfach nur ein großes Propagandavideo, und dann dieses kleine Seitenlächeln von Araghchi, weißt du? Und der Schock, der Schock des Moderators, ist der beste Teil. Ich meine, das muss ein Meme sein, das sehr, sehr lange bestehen bleibt. Jedes Mal, wenn die USA darüber reden, irgendwo anders in den Krieg zu ziehen, muss das wieder auftauchen, weil sie es einfach nicht verstehen. Es ist wie Mizrahi, der israelische Journalist, den ich zitiert habe, sagt – weißt du, er sagt – wir sind Zeugen der Geschichte.

Iran richtet, zur Überraschung aller, die US-Stützpunkte so gründlich, so umfassend und so entschieden zugrunde, dass die Welt nicht bereit ist, das zu sehen. Auch der Moderator ist nicht bereit, das zu sehen, okay? Donald Trump besteht darauf – wissen Sie, wir haben inzwischen Berichte aus dem Hintergrund über die Zeit vor dem Krieg –, dass Trump jedes Mal, wenn er mit seinen Generälen zusammen war und sie etwas sagten, das er nicht hören wollte, die Fassung verlor und sagte: „Nein, gib mir eine andere Antwort.“ Und das ist das Ergebnis. Am Ende steht eine unbeholfene, veraltete amerikanische PR-Maschine, die ihr Ziel verfehlt hat. Auf die Generation Z wirkt sie jetzt wie ein Boomer. Es ist, als würden sie sagen: „Oh, wir sehen die Risse. Wen wollt ihr eigentlich täuschen, oder?“ Und die Iraner sind dabei sehr subtil und auf den Punkt.

Weißt du, kein großes Tamtam. Ich meine, im Propagandakrieg – also, erstens, ehrlich gesagt, Danny – eines der schockierendsten Dinge daran ist, dass die USA das noch nie, wirklich noch nie, nicht getan haben. Sie haben immer die Bühne für einen Krieg bereitet. Sie haben immer dafür gesorgt, dass die öffentliche Meinung gekauft und bezahlt, vollständig propagandistisch bearbeitet war und dass sie die Mehrheit der Bevölkerung hinter sich hatten, bevor sie in einen Krieg zogen. In diesem Fall war das absolut nicht so. Eine Mehrheit war gegen diesen Krieg, und jeden Tag schwankten sie in ihrer Botschaft. Und, weißt du, du bist ja dort, du siehst es. Also, ich sehe nicht... Ich weiß nicht. Entschuldige. Ich weiß, es gibt einen zweiten und dritten Teil deiner Frage, aber der ist mir entfallen, weil ich den Moderator nicht aus dem Kopf bekomme. Weißt du, was meinst du? Ja, ich meine, es ist so – US-Truppen kommen, verdammt noch mal, verstehst du?

#Danny

Ja, ich meine, das ist sozusagen der Endgegner – das Endspiel jedes Krieges, den die USA führen, oder? Es bedeutet, alles einzusetzen, was man hat, außer – Bodentruppen! Bodentruppen! Und dann zu sagen... was eine große Krise ist, weißt du. Und tatsächlich, egal was man von ihm oder vom Iran hält, wenn er sagt, dass es eine Katastrophe wird, ist das keine Meinung, die nur der Iran teilt. Diese Ansicht wird von vielen im US-Establishment geteilt. Diese Ansicht teilen viele Amerikaner, angesichts der Unbeliebtheit dieses Krieges.

Und das soll nicht heißen – natürlich, hier hast du die ganze CENTCOM-Seite, richtig? Wenn du zu CENTCOM gehst, siehst du nur, wie sie Ziele angreifen. Also, weißt du, wir können die Gültigkeit dieser Angaben nicht überprüfen. Wir wissen, dass auch viele Attrappen getroffen wurden. Aber das soll anerkennen, dass die USA tatsächlich den Iran bombardieren und, in Führungszeichen, Ziele treffen. Aber, Charmaine, wenn wir die Berichterstattung sehen, wenn wir CNN im Iran sehen, das sagt, es gebe keine Panik, dann zeigt das ein Maß an Vorbereitung – eine Reaktion, die sowohl die USA als auch Israel sehr, sehr wütend machen muss. Das ist schlecht, ganz zu schweigen von dem, was der Iran militärisch tun kann, was ja ebenfalls geschieht.

#Sharmine Narwani

Ich meine, ich möchte nur sagen, ich habe immer gedacht, dass, wenn etwas wie das, was in Westasien passiert, in Westeuropa oder den Vereinigten Staaten geschehen würde, die Menschen schon am ersten Tag zusammenbrechen würden. Denn wir haben – nun ja, wir haben Jahrhunderte von Invasionen und dem Vertreiben der Invasoren hinter uns, richtig? Wir haben die Kreuzfahrer vertrieben, wir haben alle vertrieben. Und dann kamen sie in einer anderen Form zurück. Die Region war seit der Kolonialzeit schwach und geschwächt, aber sie ist immer wieder aufgestanden. Richtig – Asien war der Ort, an dem die Weltwirtschaft stattfand. Ich meine, wissen Sie, Weltwirtschaft, Welthandel, globaler Handel – dort ist sie entstanden.

Dann, durch eine Art geschichtliche Abweichung, verlagerte es sich für ein paar hundert Jahre nach Westen. Und wissen Sie was? Der natürliche, organische Weg schwingt nun wieder dorthin zurück, wo sich alle Ressourcen der Welt befinden. Es gibt also so etwas wie – nun ja, in der DNA vieler Menschen in dieser Region – einfach dieses Gefühl: „Wir müssen es ertragen, und bessere Zeiten werden kommen.“ Und dann gibt es das Element des Glaubens im Iran, insbesondere die Tatsache, dass, nun ja, über neunzig Prozent der Iraner schiitische Muslime sind, die ein starkes Element der Ablehnung von Ungerechtigkeit in sich tragen, was ein zentraler Bestandteil ihres schiitischen Wertesystems ist – Ungerechtigkeit ablehnen, Opfer bringen, um diejenigen zu stürzen, die, nun ja, die Bösen sind, die Übeltäter, richtig?

Also, Opfer, Märtyrertum – schau dir an, wie der Oberste Führer des Iran damals gesprochen hat, oder? Ich denke, einige der Reden, die in westlichen Medien kursierten und übersetzt wurden – er sagte Dinge wie: „Ich beziehe meine Ehre und meine Würde von euch, dem Volk“, oder „Warum

sollte ich mich irgendwo verstecken, wenn mein Volk sich selbst nicht retten kann?“ Verstehst du? Das ist eine völlig andere Denkweise, und sie ist zivilisatorisch geprägt. Und wenn die Leute über ein Land wie den Iran sprechen – über 2.500 Jahre alt – im Vergleich zu den USA, 250 Jahre alt, und dann so etwas sagen wie „whoop, whoop, whoop“ und „Stiefel am Boden“ und, na ja, „yippee-ki-yay“. Es ist einfach – ich weiß nicht – unreif, oder? Es ist einfach unreif.

Es ist, als wären wir von den Pyrotechnik-Effekten der Technologie und ihrem Glanz – und der Propaganda darum – so lange geblendet worden, dass wir darauf hereingefallen sind. Wir haben dieses ganze Ding gekauft, wissen Sie, wir haben in großem Maße auf die US-Hegemonie gesetzt. Aber jetzt löst sich das alles so schnell auf, dass es wirklich erstaunlich ist. Und ich will sagen, wie die meisten Menschen auf der Welt, die anti-imperialistisch sind: Es gibt nichts gegen Amerika – es geht um eure Regierung. Ich denke, wir sehen zunehmend, dass die Amerikaner keine Möglichkeit haben, ihre Regierung zu verändern, es sei denn, sie erheben sich und sterben dafür. Verstehen Sie? Aber wir haben auch keine Möglichkeit, die amerikanischen Kriege zu stoppen, es sei denn, Amerikaner sterben. So oder so, ihr werdet für dieses Unheil, das über die Welt gebracht wurde, sterben müssen, um es zu beenden.

#Danny

Ja, das ist ein wirklich wichtiger Punkt – besonders, um ihn denjenigen in den Vereinigten Staaten zu vermitteln, die das nicht unterstützen, was die große Mehrheit ist. Und, weißt du, ich denke, wir haben natürlich Charmaine, und wir können das immer wieder besprechen, richtig? Das ist SenseCom. Noch einmal, ich möchte betonen, dass SenseCom sagt, dass Iran all diese Ziele getroffen hat und viele davon zerstört wurden. Diese Stützpunkte sind praktisch nicht mehr funktionsfähig. Und wir haben außerdem, was ich hier für einen wirklich wichtigen Punkt halte, eine wichtige Ölanlage in Bahrain – wo Bürger Bahrains filmen und jubeln.

Das ist eine Szene, die man ständig sieht – Raketen fliegen über Jordanien hinweg, und die Bürger dort jubeln. Manche filmen das Ganze, als wäre es etwas Aufregendes, etwas, das man teilen und anderen zeigen möchte. Und genau diese Atmosphäre, denke ich, bereitet den Vereinigten Staaten große Sorgen. Ich möchte kurz darauf eingehen, wie Donald Trump besonders darauf reagiert hat, denn er hat Folgendes geschrieben – er legt noch einmal nach. Du hast gesagt, du bist überrascht, wie selbstsicher die USA klingen. Nun, Donald Trumps sehr aufgewühlte Beiträge in den sozialen Medien fordern eine bedingungslose Kapitulation, er sagt, das sei der einzige Weg zu einem Abkommen, und dass es eine großartige Zukunft für den Iran geben werde.

Wir werden es wieder großartig machen. Das ist es, was wir tun. Ich denke, hier findet viel Bewältigung statt. In dem Artikel im Time-Magazin, in dem er interviewt wurde, wurde er gefragt, ob sich die Amerikaner wegen Vergeltungsmaßnahmen Sorgen machen sollten. Er sagte: „Ich denke schon, aber ich glaube, sie machen sich ständig darüber Sorgen. Wir denken ständig darüber nach. Wir planen dafür. Aber ja, wir erwarten gewisse Dinge. Wie ich sagte, Menschen werden sterben. Wenn man in den Krieg zieht, werden Menschen sterben.“ Aber die Botschaft, Charmaine, ist sehr

widersprüchlich, weil Republikaner – also seine eigene Partei – ihm ständig widersprechen. Er nennt es einen Krieg, und hier haben wir Mike Johnson, der es nicht als Krieg bezeichnen will.

#Sharmine Narwani

Wir hatten gerade eine wichtige Reihe von Abstimmungen im Repräsentantenhaus. Wie Sie wissen, ist die Resolution zu den Kriegsbefugnissen gescheitert. Das ist das richtige Ergebnis. Wir befinden uns nicht im Krieg und haben auch nicht die Absicht, in einen Krieg zu ziehen. Der Präsident und das Verteidigungsministerium haben das sehr deutlich gemacht. Das Verteidigungsministerium hat es sehr deutlich gemacht. Dies ist eine begrenzte Operation – begrenzt in ihrem Umfang und in ihrer Dauer.

#Danny

Also handelt es sich um eine begrenzte Operation, aber dann hattest du Trump, der auf völlig unkontrollierte Weise darüber sprach, wie Menschen im Krieg sterben – er sprach von Amerikanern. Das ist also eine sehr... Ich denke, es entsteht eine große Krise, über die viele Menschen nicht sprechen. Da war – ich glaube, es war ein ehemaliger Marine, ich bin mir nicht sicher, ob er Kongressabgeordneter war – dem wurde der Arm gebrochen.

#Sharmine Narwani

Ja, ich habe dieses Video gesehen. Er trug eine Schuluniform und war weder laut noch hysterisch. Ich glaube, ein Kongressabgeordneter hat ihm den Arm gebrochen. Er sagte so etwas wie: „Sie tun das einem US-Marine an, wissen Sie.“

#Danny

Richtig. Ich werde es finden, aber mach du ruhig weiter.

#Sharmine Narwani

Ja. Weißt du, Krieg ist unvorhersehbar. Es gibt Höhen und Tiefen, je nachdem, auf welcher Seite man steht, richtig? Es gibt Schlachten innerhalb von Kriegen – einige verliert man, andere gewinnt man. In diesem Sinne kann ich überhaupt keinen amerikanischen Sieg erkennen. Wirklich überhaupt keinen. Und warum ist das so? Nun, sie haben in dieser Region militärisch alles verloren, was sie hatten, richtig? Bis jetzt, okay? Der Iran hat gezeigt, dass die USA im Persischen Golf nichts kontrollieren – dass es der Iran ist, der bestimmt, ob Schiffe sich bewegen, ob es Schifffahrt oder wirtschaftliche Aktivität im Persischen Golf gibt oder nicht. Übrigens ist der Iran der größte Anrainerstaat des Persischen Golfs, was bedeutet, dass er die längste zusammenhängende Küstengrenze am Persischen Golf von allen Ländern in dieser Region hat.

Was wir sehen, ist, dass Israel schwer getroffen wird. Dieses Bild hätten wir niemals sehen sollen, und jetzt wird Israel in all seinen Schwachstellen angegriffen – und das wird nur noch zunehmen. Ich sehe kein Siegeszenario für die USA, es sei denn, jeder Fleck des Iran wird zerstört. Und wie soll das ein Sieg für die USA sein? Noch schlimmer ist jedoch, dass, während dieser Krieg von den Amerikanern geführt wird, die Amerikaner selbst sich gegen ihre Regierung wenden – nicht nur gegen die Regierung, sondern gegen alle ihre Aspekte, ob Demokraten oder Republikaner, richtig? Das geschieht zu einer Zeit, in der der Diskurs in Amerika sich um die Epstein-Elite dreht. Richtig. Es ist überall. Niemand – ich meine, es hat einfach nicht aufgehört. Das ist Trumps schlimmster Albtraum.

Das ist sozusagen der größte Albtraum der westlichen Elite – oder, wenn man so will, der globalen Elite. Sie sind alle irgendwie darin verwickelt, ob sie nun an Vergewaltigungen beteiligt waren oder am Kannibalismus von Babys oder, na ja, wer weiß was noch. Es ist ein bisschen so wie bei Harvey Weinstein, oder? Vielleicht wurdest du nicht von ihm vergewaltigt, oder du kanntest niemanden, dem das passiert ist, aber du wusstest, dass es geschah. Weißt du, was ich meine? Also sind sie alle mitschuldig. Die Fäulnis sitzt an der Spitze. Und wie kann ein Land einen solchen Krieg führen, wenn es von innen heraus verfault? Es hat das größte Haushaltsdefizit der Weltgeschichte, das immer weiter anwächst, oder? Es ist völlig gespalten, und die Seiten sind nicht einfach nur Republikaner und Demokraten.

Sie sind pro-israelisch und anti-israelisch zugleich. Es gibt jetzt so viele Dinge – die Hautfarbe, die Frage, ob man ein „echter“ Amerikaner ist oder nicht. Es ist irgendwie, als wäre das Imperium bereits verfault. Und dieser Krieg könnte der letzte Nagel zu seinem Sarg sein. Also, für alle, die denken, ich sei zu ausgelassen – nun ja, wir sind Journalisten, okay? Wenn man das rund um die Uhr macht und selbst in Friedenszeiten nicht aufhören kann, Nachrichten zu lesen, und dann ein Krieg ausbricht, ist das Adrenalin so verrückt, dass man buchstäblich nicht schlafen kann. Man muss manchmal über Dinge lachen, okay? Also entschuldigt bitte, dass ich nicht immer so ernst bin.

#Danny

Ich meine, das iranische Volk – wenn wir uns ihre Führung ansehen – sie zeigen, nun ja, wenn wir denken, es sei nur eine Fassade, was ich nicht glaube. Ich denke nicht, dass wir sehen, wie der Iran zu Bluff oder Lügen greift. Wenn Arachi im Fernsehen spricht, vermittelt er eine ganz bestimmte Art von Botschaft. Ob man das glauben will oder nicht, bleibt jedem selbst überlassen. Aber ich denke, die Ergebnisse zeigen genau, wo Panik, Frustration und Widersprüchlichkeit liegen.

Ich denke, das ist ein entscheidender Punkt – wenn man buchstäblich dieselbe Regierung, dieselbe politische Partei hat, die ständig unterschiedliche Dinge sagt und dann Videos veröffentlicht, in sehr, sehr niedriger Auflösung, in denen behauptet wird, sie würden alle möglichen Ziele treffen. Aber wir haben schon immer wieder gesehen, wie gut der Iran darin ist. Wenn man etwas anerkennen will, das der Iran tut, dann ist es, dass sie überall Täuschungsmanöver einsetzen und die Situation zu einer Demütigung gemacht haben. Ich möchte jedoch dieses Video zeigen, in dem ein Marine von

einem US-Senator regelrecht angegriffen wurde. Das war Ryan McGinnis, der buchstäblich nur gegen den Krieg protestierte. Und so wurde er behandelt. Das sieht nicht nach einer Regierung oder Verwaltung aus, die von ihrer Position überzeugt ist. Also, los geht's.

#Speaker 04

Niemand will für Israel kämpfen. Seine Hand – seine Hand. Seine Hand.

#Speaker 03

Herr, Herr.

#Speaker 04

Lass seine Hand los. Der Senator hat ihm die Hand gebrochen. Der Senator hat ihm die Hand gebrochen. Ein amtierender US-Senator hat gerade einem Marine die Hand gebrochen. Na, da haben wir's.

#Danny

Charmant. Ich meine, deine Reaktion. So steht es um die Dinge in diesem Krieg. Es gibt im politischen Establishment der USA keinen Konsens darüber. Viele versuchen, ihren Einsatz noch zu verstärken. Natürlich verhalten sich die Demokraten dabei äußerst kraftlos und lassen das Ganze mit nur sehr wenig Protest weiterlaufen. Aber gleichzeitig sehen wir, dass es viele Lücken gibt, die sich nur noch vergrößern werden, je mehr sich die Krisen häufen.

#Sharmine Narwani

Weißt du, etwas, das für Menschen, die mich und meine politische Haltung seit vielen Jahren kennen, vielleicht überraschend ist – ich habe wirklich eine Schwäche für Veteranen, sogar für amerikanische. Ich meine, eigentlich, in allen Kriegen sind das meist junge Männer und Frauen, die entweder in einer militärischen Kultur aufgewachsen sind oder sich aus verschiedenen Gründen, wenn sie nicht eingezogen wurden, freiwillig melden und dann zu Bauernopfern werden – absolute Bauernopfer –, deren Leben völlig zerstört wird. Ich muss sagen, die Zahl der amerikanischen und israelischen Soldaten, die sich das Leben nehmen – das sieht man nicht im Iran. Das sah man nicht bei der syrischen Armee unter Baschar al-Assad. Das sieht man nicht bei der Hisbollah. Das sieht man nicht bei der russischen Armee. Das sieht man nicht bei der Volksbefreiungsarmee. Und der Grund ist, sie führen keine sinnlosen Kriege.

Sie führen echte Kriege, weißt du – Kriege im alten Sinn. Die Könige ritten immer selbst in die Schlacht und führten ihre Truppen an. Der König war nicht vor dem Krieg geschützt; er ritt in die Schlacht, und deshalb kam es nur dann zum Krieg, wenn es zum Schutz notwendig war. Nun ja,

natürlich gab es auch jene, die versuchten – wie nennt man das? – du weißt schon, Expansionskriege und Eroberungskriege zu führen. Das ist etwas anderes. In dieser Region sind viele der Kriege defensiv, und niemand wird sich schlecht fühlen wegen dessen, was im Krieg geschieht. Aber was diese jungen Amerikaner erleben müssen – sie gehen in ein fremdes Land, das Klima ist anders, alles ist anders. Weißt du, sie beschwerten sich, dass sie nicht die richtige Ausrüstung bekommen und dies und das, richtig, trotz ihrer Billionen-Dollar-Budgets, die sie haben.

Und sie sind Schachfiguren, weißt du. Alle amerikanischen Präsidenten, die Kriege sanktionieren – sie stehen nicht an der Front. Sie gehen nur hin, wenn sie extrem geschützt sind. Nach meiner Erfahrung war ich nicht nur mit einem Kriegsveteranen verheiratet, sondern habe auch im Studium Projekte über Veteranen gemacht. Ich habe großes Mitgefühl für sie. Als ich viele Jahre in Washington, D.C. lebte, fand ich die Jungs vom US-Militär immer viel weiser als den zivilen Sektor. Verstehst du? Denn das US-Militär spielt immer Szenarien durch – sie versetzen sich selbst in diese Situationen. Ich meine, als ich im Studium bei den Model United Nations mitgemacht habe – West Point, richtig? Das Thema von West Point in jenem Jahr war Libyen.

Weißt du, was ich meine? Sie versetzen sich tatsächlich in den Kopf des Gegners. Sie lernen Dinge. Sie – sie werden demütiger, weil sie von innen heraus lernen, verstehst du? Sie sollen die Strategie hinterfragen. Ich weiß nicht, ob es so etwas im US-Militär noch gibt. Ich habe Mitgefühl mit diesen Leuten, weißt du, und ich denke, immer mehr Veteranen – wir hören nicht laut genug von Veteranen – aber Veteranen sind normalerweise die am stärksten gegen den Krieg eingestellten Menschen, die ich in den Vereinigten Staaten getroffen habe. Deshalb denke ich, diesen Mann in voller Uniform zu sehen, nicht schreiend und tobend, verstehst du, aber seine Hand war gebrochen – das ist, glaube ich, eine echte Tragödie. Ja, ich weiß wirklich nicht, was ich dazu noch sagen soll. Ich fand es widerlich. Ich finde die amerikanische Regierung widerlich.

Ich finde amerikanische Führungspersonen widerlich und abscheulich, und amerikanische Milliardäre ebenso widerlich und abscheulich. Und wenn Amerikaner sagen: „Oh, warum ist Jack Ma verschwunden? Die chinesische Regierung hat ihn geschnappt und ihm ein bisschen Vernunft eingebläut“, weißt du? So nach dem Motto: „Wie können sie nur? Das ist doch nicht frei und demokratisch.“ Ihr beschwert euch den ganzen Tag über eure Milliardäre. Und wenn China seine Milliardäre daran erinnert: „Moment mal, ihr seid nicht größer als der Staat. Ihr seid nicht größer als das Gemeinwohl und das kollektive Wohl“, ja? Dann heißt es plötzlich, sie hätten etwas falsch gemacht. Ich denke – ich weiß nicht – ich glaube nicht, dass es im Moment irgendwelche Lösungen für Amerika gibt. Ich habe immer gesagt, also seit fast 20 Jahren, dass Amerika zusammenbrechen und von Grund auf neu aufgebaut werden muss, weil es für dieses Problem keine Pflasterlösungen gibt.

#Danny

Ja, also, wissen Sie, ich denke, die Frage ist, welche Rolle die Menschen in den Vereinigten Staaten dabei spielen werden – und, wissen Sie, wie dieses „Abstürzen und Verbrennen“ aussehen wird. Wir

wissen, dass das Wirtschaftssystem immer zusammenbricht. Und wir wissen, dass dieser Krieg, Charmaine – wir haben heute alles hier behandelt, oder zumindest einen großen Teil davon – wir wissen, wo die Lücken sind. Wir wissen, wo sich die Krisen zuspitzen. Wir wissen, dass es – von der wirtschaftlichen über die militärische bis zur politischen Seite – immer mehr Krisen geben wird, je länger das andauert. Und die Frage wird sein, wie die Menschen in den Vereinigten Staaten darauf reagieren.

Und wie machen sie das genau, weißt du? Gehen sie unter und bauen etwas Neues auf? Verdammt, ich bin nicht, weißt du, nicht so „Hurra, Hurra, Hurra“ in Bezug auf die US-Geschichte, die Gründung und all das. Aber verdammt, selbst die Gründerväter – Thomas Jefferson sagte, wenn die Regierung nicht für dich arbeitet, dann musst du eine neue Regierung bekommen. Und genau das passiert im Moment irgendwie. Die Regierung arbeitet nicht für die Menschen in den Vereinigten Staaten. Natürlich ist sie all den Kräften verpflichtet, die du gerade erwähnt hast. Ja.

#Sharmine Narwani

Schau, genau in dem Moment, in dem wir etwas Neues erleben – nehmen wir ein Land des Globalen Südens, das US-Militärbasen und -Einrichtungen in dieser Region beseitigt – reagieren wir mit: „Oh, wow, wow.“ Weißt du, so etwas haben wir bisher nicht gesehen. Es gibt viele neue Dinge, die wir erst noch wahrnehmen müssen, richtig? Uns wurde beigebracht, sie nicht zu sehen. Seien wir ehrlich darüber. Hier ist nichts Verschwörerisches. Tatsache ist, dass die US-Regierung und viele westliche Regierungen, insbesondere da ihre Volkswirtschaften politisch geschwächt sind, versucht haben, die Ansichten ihrer Bevölkerungen zu kontrollieren und zu beeinflussen. Sie sprechen offen darüber.

Es ist ja nicht so, dass DARPA – der Technologiearm des US-Verteidigungsministeriums – Werkzeuge entwickelt hätte, mit denen US-Soldaten online zehn verschiedene Persönlichkeiten annehmen können und diese Werkzeuge eingesetzt würden, um Wahrnehmungen in den sozialen Medien zu beeinflussen, oder? Ich meine, das ist öffentlich zugängliche Information. Also würde ich sagen, was die Amerikaner uns zu Beginn des Arabischen Frühlings erzählt haben – sie haben es lautstark in ihren Schlagzeilen verkündet –, war, dass die Angstbarriere durchbrochen worden sei. „Oh, schaut, in Ägypten ist die Angstbarriere durchbrochen. In Syrien ist die Angstbarriere durchbrochen. In Libyen die Angst—“ Ich meine, das ging einfach immer weiter. Und die Tatsache ist, diese Worte sind mitreißend. Sie bringen dich dazu, über das nachzudenken, was du in diesem Moment tust, und du denkst dir: „Stimmt, ich habe jetzt keine Angst mehr“, oder? Und eine neue Erzählung entsteht: Du musst deine Angstbarriere überwinden.

Was wirst du tun? Ich meine, was werden sie tun – auf Amerikaner schießen? Ja, das werden sie. Das werden sie. Okay, und dann müssen sie aufhören, weil die amerikanische Bevölkerung die am besten bewaffnete Bevölkerung der Welt ist. Okay, wofür hast du diese Dinge gekauft? Sicherlich nicht, um jeden Elch in Amerika zu töten. Es gibt einen Grund, warum du bewaffnet bist. Ich weiß nicht, wie das ausgehen wird. Ich meine, natürlich ist Frieden das Beste, aber ich denke, du hast die am stärksten militarisierte US-Regierung und das Establishment in ihrer Geschichte, vielleicht. In den

frühen Tagen war es eher – ich weiß nicht. Und doch hast du auch die am stärksten militarisierte Bevölkerung, oder? Und das Einzige, was das ändern kann, ist die Angschwelle in Amerika.

#Danny

Ja, ich denke, das ist ein guter Punkt, um abzuschließen, Charmaine, denn es wird noch viele Aktualisierungen brauchen, während dieser Krieg andauert und wir den Verlauf immer klarer erkennen, je mehr sich diese Krisen zuspitzen. Ich möchte sicherstellen, dass alle wissen, dass ich gleich alle Super Chats und neuen Mitglieder aufrufen werde – ich schätze all diese Unterstützung wirklich sehr. Aber ich möchte auch, dass alle nach der Sendung in die Videobeschreibung schauen und The Cradle besuchen. Ihr könnt The Cradle über die Spenden-Schaltfläche auf ihrer Website unterstützen, also tut das bitte. Drückt den Like-Button, während ihr dabei seid, und es gibt auch den Link „Bitte unterstützt diesen Kanal“ in der Videobeschreibung. Sharmeen, möchtest du noch etwas sagen, bevor wir – Ja, ich möchte nur sagen, dass seit Samstag, seit Beginn des Krieges, der YouTube-Kanal von The Cradle – einmal täglich, ich glaube um 20 Uhr Beirut Zeit, was ist ...

#Sharmine Narwani

Wahrscheinlich um 13 Uhr US-Zeit, Eastern Standard Time, geben sie eine Zusammenfassung der Ereignisse des Tages und der Entwicklungen im Krieg. Also, für alle, die wirklich tief in die Details dessen eintauchen möchten, was in Westasien passiert, seid ihr herzlich willkommen.

#Danny

Großartig, und es gab hier eine Frage – ich weiß nicht, ob sie ironisch gemeint war. Wird die USA den Iron Beam einsetzen? Wird Israel stattdessen den Iron Beam verwenden? Ich bin mir nicht sicher, was das bedeutet. Oh, das ist also eine Sache.

#Sharmine Narwani

Ja, das gibt es wirklich. Wir haben tatsächlich einen Artikel darüber auf *The Cradle* gemacht, aber ich erinnere mich nicht mehr an viel davon, weil es schon ein paar Jahre her ist – bevor das alles passiert ist. Der Iron Beam soll so etwas wie ein Laserstrahl-Abfangsystem sein, oder? Ich glaube nicht, dass er bisher eingesetzt wurde; ich denke, er wurde nur getestet. Aber, na ja, wir werden sehen. Nur damit du's weißt – das ist echt.

#Danny

Gut, und es gab eine Frage zu der Unterstützung, die der Iran derzeit in der Welt erhält – dass ein großer Teil der Welt momentan hinter dem Iran zu stehen scheint. Was hat sich daran geändert? Ich denke, wir haben das ziemlich gut abgedeckt, aber wenn Sie dazu noch etwas sagen möchten, nur zu.

#Sharmine Narwani

Ähm, Iran unternimmt bisher alle Anstrengungen – und hat deutlich gemacht –, dass sie das aus eigener Kraft tun werden. Ich weiß nicht, Danny, ob du die Beiträge in den sozialen Medien oder die Artikel über chinesische Internetnutzer gesehen hast, die die iranische Botschaft in Peking anriefen oder kontaktierten, um zu spenden. Und Iran sagt: „Vielen Dank, freundliche Menschen, aber wir brauchen im Moment wirklich keine solche Hilfe.“ Sie haben das abgelehnt. Ich meine, die Russen sagten – ich glaube, es war der Kreml, neulich oder am Tag davor –, dass die Iraner bisher nicht um ihre Hilfe gebeten haben. Iran hat Partner in der Region, auf die es leicht zugreifen kann. Der irakische Widerstand hilft, aber ich weiß nicht; ich glaube nicht, dass das von Iran gesteuert wird. Der Irak hat seine eigenen Dinge, die er mit den Amerikanern und dem amerikanischen Militär klären muss. Doch, das würde ich sagen, hat er. Und Hisbollah weiß, dass Israel ganz Libanon angreifen wollte, also begann das irgendwie von selbst – möglicherweise ohne Zusammenhang mit Iran. Iran ist also bereits involviert, und Jemen hat noch gar nicht – Ansar Allah im Jemen hat noch gar nicht angefangen. Darauf bin ich gespannt.

#Danny

Ich wollte das erwähnen – und wir wissen, dass es kommt. In den sozialen Medien fragen sich die Leute: Wenn die Straße von Hormus geschlossen wird, kann dann die Bab-al-Mandab-Straße im Roten Meer genutzt werden, um diese Ausfälle auszugleichen? Ja.

#Sharmine Narwani

Und man kann sich hier einen Engpass und dort einen Engpass vorstellen.

#Danny

Ich denke, Jemen wartet. Meine Vorhersage ist, dass Jemen darauf wartet, dass sich die Auswirkungen von Irans eigener Fähigkeit, die Aktivitäten in der Straße von Hormus zu verlangsamen, zeigen. Dann, wenn es eine Verschiebung gibt – wenn sie beginnen, viel Aktivität aus der Region des Roten Meeres zu sehen – werden sie zuschlagen. Die Menschen verstehen nicht, wie wichtig das Element der Überraschung ist. Es geht nicht darum zu sagen: „Okay, wir machen es jetzt“, sondern es zu tun, wenn es am meisten schmerzt, wenn die Abhängigkeit groß ist. Man will den Unternehmen, den Versicherungen, all denen nicht sagen: „Oh ja, ihr werdet das jetzt tun.“ Nein – man tut es, wenn es am meisten wehtut, und es wird eine Überraschung sein. Ich denke, das ist das, was auf uns zukommt, wenn sich die Wirtschaft und die weltweite Lage weiter verschlechtern.

#Sharmine Narwani

Weißt du, ich meine, wir haben vorhin über Aura gesprochen. Ich muss sagen, in den letzten zweieinhalb Jahren ist der Spieler mit Aura in Westasien Jemen. Wir versuchen immer noch, einen

großartigen T-Shirt-Slogan zu finden, weil wir bei The Cradle dafür Merchandise haben, aber wir haben ihn noch nicht ganz getroffen. Wir sind so, na ja, irgendwie voller Adrenalin deswegen, wie ich vorhin schon sagte. Und wir fragten uns: Warum Jemen? Was denkt Jemen? Also beschlossen wir, jemanden von Ansar Allah anzurufen – ein Mitglied des politischen Büros – und wir haben einen Artikel, der ihn zitiert, war der gestern oder heute erschienen? Und, wie üblich in Zeiten des Konflikts, ist es wirklich schwierig, offizielle Stellungnahmen zu bekommen. Er sagte: „Wir sind in diesem Krieg, aber wann wir unser Ding in Gang setzen, hängt von unserer Führung ab.“

#Danny

Ja, Finger am Abzug.

#Sharmine Narwani

Ja, aber noch einmal, ich glaube nicht, dass das Iran sein wird, der Saralan anruft und sagt: „Könnt ihr uns dabei helfen?“ So will Iran diesen Krieg nicht führen. Für die Zuschauer, die das vielleicht nicht verstehen: Die Operationen „True Promise 1, 2 und 3“ waren für Iran bedeutungslos. Iran hat immer wieder gesagt – und man sollte glauben, was Iran sagt –: „Wir bereiten uns seit 40 Jahren auf einen Krieg mit den Vereinigten Staaten vor, weil sie diejenigen sind, die uns im Visier haben. Wir bereiten uns auf einen Krieg mit einer Supermacht vor. Israel ist nur eine Nebensache, richtig?“

Und jetzt kann man sehen, wie sich die Vorbereitung entfaltet. Ich denke, der Iran hat die Fähigkeiten sowie die asymmetrischen Strategien und Taktiken entwickelt, um einen Krieg gegen eine Supermacht zu führen. Wenn er dann Russland, China und wer weiß wen sonst noch um Hilfe bittet – das ist nicht das Bild, das er vermitteln will, wenn man es so ausdrücken möchte. Also, deutlich weniger zu sehen. Und ich bin sicher, wir werden jede Wendung und jeden Verlauf auf unseren jeweiligen Kanälen verfolgen. Danny, übrigens, ich bin wirklich gern in deiner Sendung. Ich weiß nicht, ich habe einfach das Gefühl, da ist so ein... Lass es uns tun.

#Danny

Lass es uns tun.

#Sharmine Narwani

Ich mag einfach, wie unser Gespräch fließt.

#Danny

Ja, nein, ich meine, weißt du, dieser Kanal ist wirklich darauf ausgerichtet, eine Perspektive zu vermitteln, die viele Menschen vielleicht nicht bekommen – und die sie im westlichen Mainstream ganz sicher nicht bekommen. Aber selbst in alternativen Medien verstehen sie es vielleicht auch

nicht. Weißt du, und ich habe gesagt, die Leute haben gefragt: „Charmaine, Danny, was habt ihr dazu zu sagen? Hisbollah – weg. Iran – du weißt schon, Operation Wahres Versprechen, keine Abschreckung. Gaza – völlig, absolut eine Katastrophe. All das.“ Und jetzt sieht man in diesem Moment, dass der Widerstand überall sehr aktiv ist. Und das zeigt, dass es ein Sprichwort gibt, gegen das dieser Kanal niemals verstoßen wird, weil ich denke, dass die Geschichte diese Tatsache einfach bestätigt: Echten Widerstand kann man nicht auslöschen.

Es kann abebben, es kann fließen, es kann Rückschläge erleiden. Aber wenn der Moment zum Zuschlagen kommt, so wie jetzt im Fall des Iran, dann wird man sehen, dass er zuschlägt. Und man wird genau das sehen, wofür Menschen jahrzehntelang mit Blut, Schweiß und Tränen gekämpft haben – ihre Unabhängigkeit und Souveränität und das Recht, sich in selbstbestimmter Weise das System aufzubauen, das sie für sich wollen. Das ist, denke ich, ein wichtiger Punkt, den niemand wirklich versteht. Aber ja, ich versuche, Menschen einzuladen, die das respektieren, die das verstehen und die sich zumindest damit auseinandersetzen. Denn natürlich wissen wir, dass die Mainstream-Medien sich damit nicht auseinandersetzen wollen.

#Sharmine Narwani

Nein, genau deshalb schauen die Leute uns zu, weißt du? Sie kennen die Wahrheit dahinter – wirklich. Ich bin ständig... Also, weißt du, wenn Leute sagen – wie Politiker, die behaupten, die Massen seien dumm – ich glaube, die Massen spüren Dinge lange bevor die Führungskräfte es tun. Ehrlich, das glaube ich. Also ja, gut für uns, oder? Dafür, dass wir die Arbeit machen, die wir machen.

#Danny

Ja, im Ernst, wir sollten uns alle selbst auf die Schulter klopfen. Und natürlich vielen Dank an alle, die unsere Sendungen schauen. Ohne weitere Umschweife, Leute, wir beenden hier. Drückt den Like-Button, bevor ihr geht. „The Cradle“ ist in der Videobeschreibung – schaut es euch an, nachdem ihr den Like-Button gedrückt habt. Und natürlich findet ihr dort auch alle Möglichkeiten, diese Sendung zu unterstützen. Danke an alle, die zugeschaut haben, einen Superchat geschickt haben, und auch an alle, die das nicht getan haben – wir schätzen euch alle. Bis zum nächsten Mal – wir sehen uns morgen um 13 Uhr Eastern Time, am 7. März, mit Stanislav Kropivnik, der ein weiteres militärisches Update zu den nächtlichen Ereignissen geben wird. Also gut, Leute, wir sehen uns beim nächsten Update. Tschüss!